

18. Juli 2022

Mit der Bitte um Kenntnisnahme
und Berichterstattung

Ludwigsburger Schlossfestspiele 2022 – Rückblick und Bilanz

Nach elf begeisternden, üppig gefüllten und vielfältigen Festivalwochen sind die Ludwigsburger Schlossfestspiele mit dem **Monrepos Open Air** am vergangenen Samstag zu Ende gegangen. Rund 5.500 Besucherinnen und Besucher, darunter über 1.200 Picknickgäste, feierten die schöne Sommernacht mit Standing Ovations am vergangenen Samstag mit dem **Festspielorchester**, dem Dirigenten **Harry Ogg**, dem Tenor **Julian Prégardien** und einem großen Feuerwerk.

Über 50 verschiedene Produktionen und rund 70 Veranstaltungen standen in der Saison 2022 seit dem 5. Mai auf dem Programm des »**Fests der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit**«. Im Laufe der Festivalwochen konnten die Schlossfestspiele trotz Corona-Nachwirkungen ihr anfangs noch zögerliches Publikum zu einem großen Teil zurück- und neues dazugewinnen und verzeichnen nun eine durchschnittliche Auslastung von 50 Prozent und 20.000 Besucherinnen und Besucher. Ein großer Erfolg waren die neu eingeführten Tickets für Festspielgäste in Ausbildung zu 15 Euro, die von der Ruprecht-Stiftung finanziert werden, rund 500-mal verkauft wurden und damit die Erwartungen deutlich übertrafen.

In seinem zweiten Jahr etablierte sich das **Festspielzentrum**, das bis 5. Juni im Ehrenhof des Residenzschlosses aufgebaut war, mit seinen Audioübertragungen bei freiem Eintritt als sommerlich-entspannter Festival-Treffpunkt und konnte in Verbindung mit dem 17-Ziele-Space zahlreiche weitere Besucherinnen und Besucher anziehen.

Besonders die Reihe der kostenlosen **Frei Luft Musik** auf dem Marktplatz, die vom Freundeskreis der Schlossfestspiele unterstützt wurde, hat in Ludwigsburg mit rund 2.500 Besuchern bei elf Konzerten unterschiedlichster Musikgenres zahlreiche Fans gewonnen.

Große Aufmerksamkeit bei Publikum und Presse konnte das **Eröffnungskonzert** am 5. Mai mit dem Festspielorchester unter der musikalischen Leitung der ukrainischen Dirigentin **Oksana Lyniv** und mit dem Pianisten **Iddo Bar-Shai** auf sich ziehen, das den Titel »**No More War**« trug.

Sehr beliebt waren beim Publikum außerdem der Abend mit Beethovens Tripelkonzert und **Isabelle Faust, Sol Gabetta** und **Kristian Bezuidenhout** und Konzerte wie Bachs h-Moll-Messe unter der Leitung von **René Jacobs**, der Beethoven-Abend des Pianisten **Jan Lisiecki** mit dem **Chamber Orchestra of Europe**, die Madrigale mit den **Voces Suaves** in der Schlosskirche, eine musikalische Zeitreise der Flöten mit **Dorothee Oberlinger**, eine Begegnung von Barock und Flamenco der **Academia del Piacere** oder auch das Jubiläumskonzert der **Einstürzenden Neubauten** mit der Band **Die Nerven** als Vorprogramm.

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg
Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info
Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

Gerade die großen Tanzproduktionen erwiesen sich als besondere Publikumserfolge: die choreografische Oper »**Dido and Aeneas**« von **Sasha Waltz & Guests** sowie **Pina Bauschs** »Frühlingsopfer« in der Interpretation der **École des Sables**, als deutsche Erstaufführung einer Koproduktion der Schlossfestspiele mit dem **Sadler's Wells London**. Besonders nachgefragt waren auch das Gastspiel der **Wooster Group** in Kooperation mit dem **Schauspiel Stuttgart** sowie die konzertante Aufführung von Händels »**Acis and Galatea**« im Schlosstheater in Kooperation mit der **Internationalen Bachakademie** und dem **Forum am Schlosspark**.

Darüber hinaus bejubelte das Publikum eine Reihe von musikalischen Schätzen und künstlerischen Höhepunkten: **Patricia Kopatchinskajas** von der Violine aus geleitetes Konzert »Les Adieux« zum Thema Klimawandel und Artensterben mit dem **Mahler Chamber Orchestra**, das Gastspiel des legendären **Kronos Quartets** oder das hoffnungsfrohe Oratorium »**Il diluvio universale**«, ein Soloabend mit dem begeisternden jungen Pianisten **Filippo Gorini**, **Georg Nigl's** Vanitas-Liederabend mit **Olga Pashchenko** am Hammerklavier, das von **Vitali Alekseenok** dirigierte, der Demokratiebewegung in Belarus gewidmete Konzert »**Die unvollendete Revolution**«, das von Arte TV aufgezeichnet und übertragen wurde, das ergreifende »**Human requiem**« mit dem **Rundfunkchor Berlin**, den Residenzkünstler **Brad Hwang**, der mit seinem mobilen Brotbackofen einen sozialen Raum der Begegnung schaffte, oder auch das Virtual-Reality-Projekt »**Future Presence Mozart**« und die Filmkomposition zu einem digitalisierten Gemälde von Gerhard Richter, »**Moving Picture 946-3**«.

Einen wichtigen Programmteil, der ebenfalls sehr gut angenommen wurde, machten Education- und Partizipationsprojekte aus: das Gastspiel »**The 3rd Box**« mit dem dazugehörigen Workshop, das Konzert »**Spoken Moments Poetry**«, das kreative Klangprojekt »**Mini Mal Mut**«, das Konzert »**Generation Zukunft Musik**« sowie »**Erde an Zukunft**« mit der Internationalen Bachakademie, die insgesamt von Hunderten von Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wurden.

Weitere wichtige Künstlerinnen und Künstler sowie Ensembles der Saison 2022 waren unter anderen **Marco Blaauw**, der aktuelle Pulitzer-Preisträger **Raven Chacon** und **Ayanna Witter-Johnson**, Publizistin **Carolyn Emcke** und Sopranistin **Anna Prohaska**, das Barockorchesters **La Folia**, Gambistin **Hille Perl**, die viel beachtete Pianisten-Entdeckung **Alexandre Kantorow**, der Komponist und Pianist **Malakoff Kowalski**, der Tänzer **Edivaldo Ernesto** mit dem Musiker **Hauschka**, **Elina Albach** und **Urban Strings**, **Hans-Christoph Rademann** und die **Gaechinger Cantorey**, das **Kammerorchester Basel**, der **RIAS Kammerchor**, die **Akademie für Alte Musik Berlin** und **Vocalconsort Berlin**, die **Cappella Mediterranea** und der **Chœur de chambre de Namur**, das **Freiburger Barockorchester**, das **STEGREIF.orchester**, das **ensemble reflektor**, das **Rothko String Quartet**, das **Mandelring Quartett**, verschiedene **Ensembles des Festspielorchesters** sowie das **Junge Theater Freiburg**.

Christine Diller
Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660
Fax (071 41) 939 666
presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg
Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de
facebook.com/schlossfestspiele
instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info
Telefon (071 41) 939 636
Fax (071 41) 939 697
karten@schlossfestspiele.de
Öffnungszeiten
Mo–Fr 10–17 Uhr

Außenspielorte

Auch in Wertheim (Main-Tauber-Kreis), Haigerloch (Zollernalbkreis) sowie in Bietigheim-Bissingen und der Landeshauptstadt Stuttgart waren die Schlossfestspiele 2022 zu Gast und erlangten so auch über Ludwigsburg hinaus große Ausstrahlung in Baden-Württemberg.

Ausblick

Konzerte in Wolfegg und Bad Imnau im September

Traditionell bespielen die Ludwigsburger Schlossfestspiele im September zum Abschluss des Festspieljahres einige ihrer Außenspielstätten in Baden-Württemberg, und so sind sie auch 2022 im oberschwäbischen, malerisch gelegenen **Wolfegg** zu Gast: mit Mozarts Bläserserenade **Gran Partita**, Mitglieder des Festspielorchesters und einer **Lesung mit dem Schauspieler Jens Harzer am 17. September**, mit einer **Matinee** der Festspielmusikerinnen und -musiker **am 18. September um 11 Uhr** sowie mit Mariengesängen, die das britische Vokalensemble **Stile Antico** in der Pfarrkirche St. Katharina in Wolfegg am Abend des **18. September um 18 Uhr** aufführt. Im Fürstensaal von Bad Imnau schließlich lädt **am 25. September um 19 Uhr** das Hamburger Schlagwerk-Ensemble **Elbtonal Percussion** zum rhythmischen Crossover ein.

Karten sind im Kartenbüro der Ludwigsburger Schlossfestspiele, bei Easy Ticket sowie für die Wolfegger Konzerte auch in der Wolfegg Information erhältlich.

Kassenöffnung während der Sommerpause:

Das Kartenbüro ist noch **bis 22. Juli geöffnet** und **öffnet nach der Sommerpause wieder am 1. September**.

Zentraler Vorverkauf:

Palais Grävenitz, Marstallstraße 5, 71634 Ludwigsburg
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10:00–15:00 Uhr
Kartentelefon: (07141) 939 636
karten@schlossfestspiele.de

Die **Saison 2023** beginnt **am 11. Mai** und endet **am 22. Juli 2023** mit dem **Monrepos Open Air**. Der **Vorverkauf** für die Höhepunkte der Saison 2023 beginnt **am 2. November 2022**.

Wir danken unseren institutionellen Förderern – der Stadt Ludwigsburg und dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg – sowie dem Freundeskreis und Kuratorium und allen weiteren Partnern, Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung: Wüstenrot Stiftung, Ruprecht-Stiftung, Kreissparkasse Ludwigsburg sowie deren Stiftung Kunst, Kultur und Bildung, den Unternehmen Sata, Mann+Hummel und Trumpf sowie den regionalen Partnern Landkreis Ludwigsburg, Stadt Bietigheim-Bissingen, Wolfegg im Allgäu, Wertheim, Stadt Haigerloch und den Medienpartnern Arte, SWR2, Deutschlandfunk und Ludwigsburger Kreiszeitung.

Christine Diller

Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660

Fax (071 41) 939 666

presse@schlossfestspiele.de

Ludwigsburger Schlossfestspiele Internationale Festspiele Baden-Württemberg

Palais Grävenitz
Marstallstraße 5
71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de

facebook.com/schlossfestspiele

instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info

Telefon (071 41) 939 636

Fax (071 41) 939 697

karten@schlossfestspiele.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 10–17 Uhr

Die Schloss Fest Spiele werden im Rahmen einer dreijährigen Projektförderung als »Fest der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit« durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt.

Strategische Partner sind Porsche und MHP.

Christine Diller

Leitung Presse & Marketing

Telefon (071 41) 939 660

Fax (071 41) 939 666

presse@schlossfestspiele.de

**Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele
Baden-Württemberg**

Palais Grävenitz

Marstallstraße 5

71634 Ludwigsburg

www.schlossfestspiele.de

facebook.com/schlossfestspiele

instagram.com/ludwigsburgfestival

Karten & Info

Telefon (071 41) 939 636

Fax (071 41) 939 697

karten@schlossfestspiele.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 10–17 Uhr